

Große Lebensmittelspende für die Nordhorner Tafel

Mittwoch, Dezember 2, 2020 11:14

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/nordhorn/grosse-lebensmittelspende-fuer-die-nordhorner-tafel-376950.html>



Eine Lebensmittelspende im Wert von 10.000 Euro überreichte die Stenau-Stiftung an die Tafel (von links): „Deula“-Ausbilder Karl Elfers, Stiftungsgeschäftsführer Berthold Bonte sowie Uschi und Wolfgang Vox von der Nordhorner Tafel. Foto: Westdörp

Nordhorn Die Nordhorner Tafel freut sich über eine große Lebensmittelspende der „Theo und Gertrud Stenau Stiftung“. Sonnenblumenöl, Nudeln, Konserven mit Heringsfilet, Weizenmehl, Zucker und Kaffeepulver im Wert von mehr als 10.000 Euro werden kurz vor Weihnachten in den Regalen der Nordhorner Tafel landen.

Der Geschäftsführer der Stiftung, Berthold Bonte, übergab am 30. November die LKW-Ladung an die Nordhorner Tafel. Die Waren hatten sich Uschi und Wolfgang Vox von der Tafel aber selbst ausgesucht. Wichtig war ihnen dabei, dass alle Lebensmittel lange haltbar sind. Sowas gebe es sonst nur selten, sagt Wolfgang Vox. Der Fisch wurde gewählt, um Muslime nicht auszuschließen. Alle Lebensmittel wurden in einer Stückzahl von 1000 geliefert.

Die Übergabe fand auf dem Gelände des Kraftfahrausbildungszentrums „Deula“ in Nordhorn statt. Hier lagert die Nordhorner Tafel seit Jahren ihre haltbaren Waren, bevor sie von den 150 ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Grafschaft verkauft werden. Gleichzeitig können die Schüler des Lehrbetriebs „Deula“ mit den Paletten und Kisten praxisnah üben.

In den beiden letzten Wochen vor Weihnachten sollen die Lebensmittel in Nordhorn, Schüttorf und Wietmarschen verteilt werden. Etwa 1200 Menschen kaufen regelmäßig bei der Nordhorner Tafel ein, weshalb die Lebensmittel wahrscheinlich nie ihr spätes Haltbarkeitsdatum erreichen werden.

„Ich habe mich riesig gefreut“ sagt Uschi Vox über den Anruf von Gertrud Stenau, Gründerin der Stiftung. Die Theo und Gertrud Stenau-Stiftung unterstützt besonders die Tafel in Gronau. Im Mai gab es aber bereits eine ähnliche Spende für die Nordhorner Tafel.

Während der Wintermonate sei die Tafel immer besonders auf Spenden angewiesen. Hier mangle es mehr Menschen als sonst an günstigen Lebensmitteln, sagt der Vorsitzende der Nordhorner Tafel, Wolfgang Vox. In diesem Jahr kämen auch Selbstständige und Künstler hinzu, die stark von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie betroffen sind. Die Öffnungszeiten der Tafel wurden deshalb bis 21 Uhr verlängert.